

«Bevor das Herz stillstand ...»

Alltagsprobleme Es sträubt sich nichts in uns, das Stück «Alte Liebe» schön zu nennen! Wie in einem Spiegel erkannten die Zuschauer auf der Bühne des TAK bei der Aufführung am Mittwochabend ihre eigenen Probleme. Nicht vorausgesetzt: Man lebt bereits 40 Jahre zusammen...

VON WIESLAW PIECHOCKI

Lore (Ute Hoffmann) und Harry (Thomas Hassler) leben sehr lange gemeinsam. In der Stilistik des puren Realismus reden sie in geschliffen ausformulierten Szenen, in denen man so «attraktive» Alltagsfragen anpackt wie die sich nähernde dritte Hochzeit der Tochter, die Pflege der alten Mutter, Eifersucht, schwankende Gesundheit. Dahinter stecken aber die echten philosophischen Makroprobleme der Menschheit: Liebe, freudiges Erkennen des anderen, Altwerden, Tod. Also eben wie im normalen Leben oder wie in der Literatur, deren Autoren für die Bibliothekarin Lore viel wichtiger seien als sein Hobby: Gärtnerei, die dem pensionierten Architekten viel Freude bringt.

Doppeltes Spiel

Ute Hoffmann und Thomas Hassler wissen genau, dass in solch einem statischen Bühnentext das Hauptgewicht in ihrem Spiel in der Dynamik und schlagfertigen Dialogen ste-



Lore (Ute Hoffmann) und Harry (Thomas Hassler). (Foto: Paul Trummer)

cken. Alles kanalisiert sich in ihrer Schauspielerei. Sie tragen ihre Rollen mal kontrastiv, mal harmonisierend, regulieren das sanfte Tempo, treten lebhaft auf oder wechseln bei ihm Keyboardkompositionen und Rock dominieren. Die beiden bleiben sehr konsequent in ihrem Stil, deswegen behaupten

Gestik und Mimik, in nonverbaler Kommunikation von der begleitenden Musik, die bei ihr eher einen Barockcharakter aufweist, hingegen bei ihm Keyboardkompositionen und Rock dominieren. Die beiden bleiben sehr konsequent in ihrem Stil, deswegen behaupten

wir, dass sie auf begeistertes zahlreiches Publikum überzeugend und authentisch wirkten. Wir erlebten mit dem Duo die ungelösten Fragen der früheren Liebschaften, vorsichtiger Widmungen der Lyriker anno dazumal, einer falschen unreparierbaren Pädagogik der eigenen Tochter ge-

genüber, verschiedener Interessen und Hobbys, hektischer Hochzeitsvorbereitungen der Tochter; seines Fettnäpfchens, als er öffentlich eine Dichterin düpierte, usw.

Wie stets in der Literatur, nicht nur auf der Bühne, heisst die Protagonistin freilich die unsichtbare Zeit. Sie nagt an unserer Gesundheit, paart sich mit ungnädiger Vergänglichkeit, reduziert unsere Teilnahme an Ausserweltgeschehnissen, provoziert den Tod nicht nur Verenas, sondern am Ende den Herzstillstand von Lore, was am Ende unsere Augen nicht trocken lässt. Unvergesslich Harrys verzweifelter Schrei «Lore, du fehlst mir!».

Seit Langem bildet Ute Hoffmann mit ihrem Partner ein harmonisches Duo. Obwohl sie, was wir nicht wissen, todgeweiht ist, zeigt vorher noch dezent ihre weiblichen Reize, vor allem in der erotischen Szene, in der das Kleiderfallen ein Präludium zum Lebensabschied ist. Also alles wie im alten griechischen Theater: «Thanatos» (Tod) und «Eros» (sinnliche Liebe), Hauptpfeiler der Lebens-thematik. Stets wirklich prickelnd!

Fabriggli

Zusatzvorstellung «Harold and Maude»

BUCHS Nach der erfolgreichen Premiere von «Harold and Maude», der neuen Fabriggli-Eigenproduktion, sind für die weiteren Vorstellungen nur noch wenige Karten erhältlich. Es empfiehlt sich, Plätze möglichst rasch zu reservieren, Tel +41 81 756 66 04 (von Dienstag bis Samstag, 16 bis 18 Uhr) oder www.fabriggli.ch. Die Vorstellung vom 10. Mai ist bereits ausverkauft. Wenige freie Plätze gibt es noch für die Vorstellungen vom 14., 17., 23., 24. und 25. Mai, jeweils um 20 Uhr. Eine Zusatzvorstellung gibt's am 18. Mai. (red/pd)

Heftige Holocaust-Szenen Oper in Düsseldorf wurde abgesetzt

DÜSSELDORF Nur vier Tage nach der Premiere ist der «Nazi-Tannhäuser» in Düsseldorf abgesetzt worden. Die Inszenierung hatte Empörung ausgelöst. Nun wird das Werk nur noch konzertant aufgeführt. Nur ein einziges Mal durfte die Inszenierung von Wagners «Tannhäuser» als Nazi-Verbrecher mit drastischen Holocaust- und Erschiessungsszenen gezeigt werden. Nach einem Empörungsturm vieler Zuschauer setzte Intendant Christoph Meyer die Inszenierung ab. (red/sda/dpa)

Rocknacht Tennwil trumps mit Qualität

Metallisch-rockig Bereits zum sechsten Mal findet am 24. und 25. Mai die Rocknacht Tennwil am schönen Hallwilersee statt. Das OK setzt auch dieses Jahr auf Qualität statt Quantität.

VON JONNY GAUER

«Das Ziel der Organisatoren ist es, an die Erfolge der vergangenen «Rocknächte» anzuknüpfen, und bei der Rocknacht 2013 wieder qualitativ hochstehende Rockmusik für ein breites Publikum anzubieten», heisst es im Sponsorendokument der Veranstalter. Ein Blick auf das Line-up des aktuellen Festivals zeigt, dass dieses Ziel durchaus erreicht wurde. Der Freitag, den 24. Mai, gehört Schweizer Bands. Mit Motorbreath gastiert die einzige Metallica-Coverband der Schweiz in Tennwil, Classic-Rock, Country-, Southern-Rock und Hard-Rock bietet Tempesta und mit einem Mix aus Hardrock und Powermetal ergänzen die Jungs um den Schweizer Ausnahmesänger Gianni Pontillo von Charing Cross die musikalische Vielfalt.

Bands aus der Schweiz und Deutschland

Mit Songs von Mothers Finest, Stevie Wonder, Genesis oder Joe Cocker eröffnen Ueli und die Knechte den Samstag. Ein Heimspiel wird der Auftritt für Stranded Heroes und je später der Abend, desto internationaler wird auch das Programm. Nebst den Schweizer Rockern The Order konnte das OK die beiden deutschen Powermetal-Bands Jaded Heart sowie Masterplan verpflichten. An beiden Abenden geht die Party nach den Liveacts mit Barbetrieb und DJs noch weiter.

Aus Jugendfest geboren

Ein paar junge Tennwiler erklärten sich 1997 bereit, eine Bar für ein Jugendfest zu organisieren. Aus diesem Jugendfest wuchs 2008 die Rocknacht Tennwil heran. Zuerst betätigten sich die «Jungen Tennwiler», wie sie genannt wurden, als Mitorganisatoren des kleinen Musikfestivals. Zwei Jahre später gründeten sie dann unter dem Namen «Junge Tennwiler» einen Verein, der von da an die Organisation für die Rocknacht übernahm. Seit 2011 ist die Rocknacht ein zweitägiges Open Air. Für reichlich Essen und Getränke ist



Masterplan (oben) und Charing Cross sind zwei der Bands, die an der Rocknacht Tennwil am 24. und 25. Mai auf der Bühne stehen. (Fotos: ZVG)

jederzeit gesorgt. Anfahrt zum Festivalgelände und Parkplätze sind signalisiert. Campingmöglichkeit ist vorhanden. Tickets sind unter www.starticket.ch erhältlich.

Rocknacht Tennwil Line-up

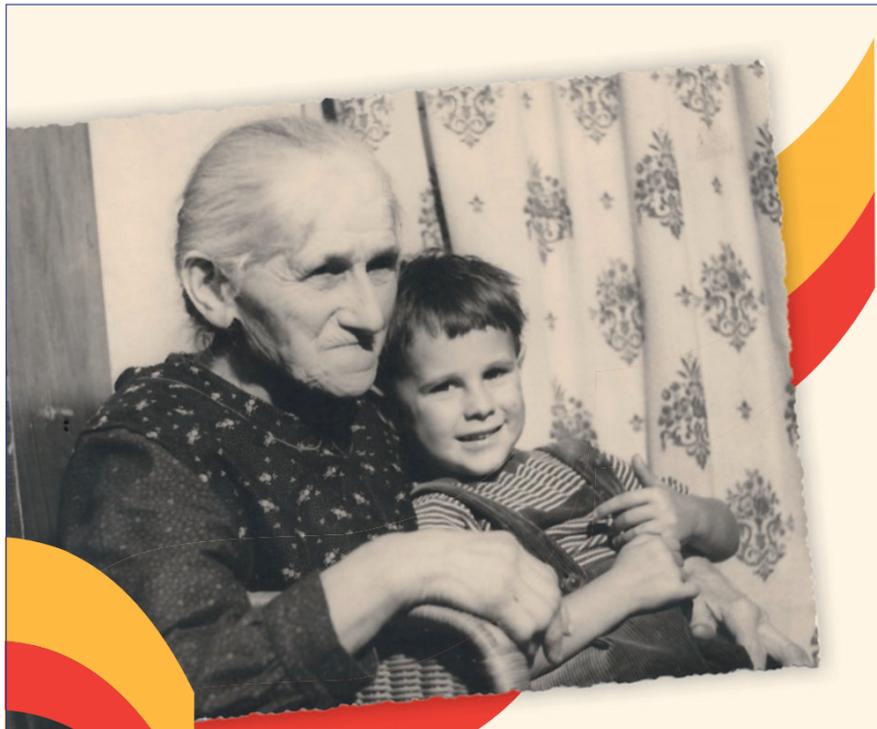
- Freitag, 24. Mai, ab 19 Uhr; Motorbreath, Tempesta, Charing Cross
- Samstag, 25. Mai, ab 16 Uhr; Ueli und die Knechte, Stranded Heroes, Jaded Heart, The Order, Masterplan

Weitere Infos unter www.rocknacht-tennwil.ch

TICKETVERLOSUNG

Das «Liechtensteiner Volksblatt» verlost 2 x 2 Weekend-Tickets für die Rocknacht Tennwil am 24. + 25. Mai. Einfach eine E-Mail mit der Antwort auf die Frage: «Wie heisst das neue Album von Masterplan?» an jgauer@volksblatt.li mit dem Betreff «Tennwil» senden. Einsendeschluss ist der 12. Mai. Der Rechtsweg ist ausgeschlossen.

ANZEIGE



MATINEEKONZERT AM MUTTERTAG

Zum 150-jährigen Jubiläum

Sonntag, 12. Mai 2013
10:30 Uhr

Ballenlager, Sperry-Fabrik
Vaduz

Leitung
Markus Pferscher



First
Hauptsponsor

150jahrehmv.li